

4
Wie es vmb die tugen so geten
Die tug ist gottlich si ist art
Danke gott sin feind beflart
Das so der welt acztend klam
Noch vff silber gold edel gestam
Sywend willig armut gon
Dann ist in der transt ynder ton
O Herr alle die dir volgend nach
Den ist nach der tugen gach
Dann so in gibt fed vnd si siglart
End von in veret aus x lard
Wie wil er sich lassen küssen
Vnd sy sin heimlichart lon wissen



Om liebe kait bezwungen mich
Das ich mich lon küssen dich

VERANSTALTER



Gemeinsame Altbestandskommission
der kirchlichen Bibliotheksverbände



Theologische Fakultät **Fulda**
- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

in Kooperation mit der Theologischen Fakultät
Fulda und dem Institut Bibliotheca Fuldensis

ANFRAGEN

BIBLIOTHEK DES BISCHÖFLICHEN PRIESTERSEMINARS

Dr. Alessandra Sorbello Staub

Domdechanei 4

36037 Fulda

Tel: +49-661-87-530

bibliotheksdirection@thf-fulda.de

www.bib.thf-fulda.de

Tagungsentgelt 50 Euro, -
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldung per Mail bis zum 22.11.2015

an Frau Eva Schimmelmann

bibliotheksdirection@thf-fulda.de

und gleichzeitiger Überweisung des

Tagungsbeitrags unter dem Kennwort

V15808 auf das Konto

Bistum Fulda

Sparkasse Fulda

IBAN: DE 15 5305 0180 0000 002266

BIC: HELADEF1FDS

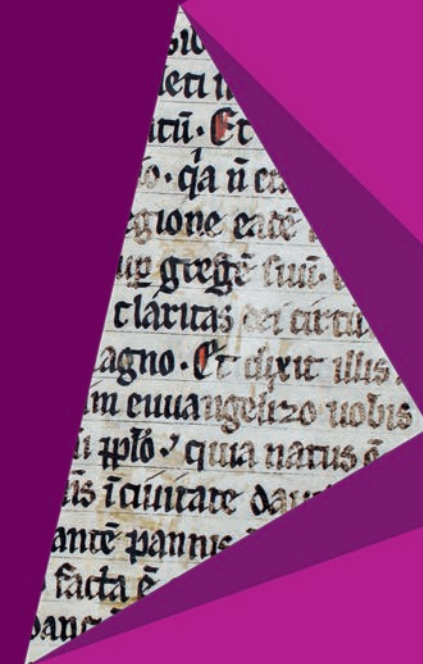
Gefördert durch



Koordinierungsstelle
für die Erhaltung des
schriftlichen Kulturguts

DAS GANZE IM FRAGMENT

ZERSTÖRTE UND WIEDERENTDECKTE
SCHÄTZE AUS KIRCHLICHEN BIBLIOTHEKEN,
ARCHIVEN UND MUSEEN



2. TAGUNG DER
GEMEINSAMEN ALTBESTANDKOMMISSION
DER KIRCHLICHEN BIBLIOTHEKSVERBÄNDE

BIBLIOTHEK DES BISCHÖFLICHEN
PRIESTERSEMINARS
FULDA 27./28. NOVEMBER 2015

DAS GANZE IM FRAGMENT

ZERSTÖRTE UND WIEDERENTDECKTE
SCHÄTZE AUS KIRCHLICHEN BIBLIOTHEKEN,
ARCHIVEN UND MUSEEN

Fragmente aus mittelalterlichen Handschriften gehören zu den verborgenen Kostbarkeiten der schriftlichen Überlieferung. Jenseits von spektakulären Funden ist die Aufmerksamkeit für diese Überreste – für die sogenannte Makulatur – außerhalb von Fachkreisen eher verhalten.

Die Tagung möchte den Teilnehmern am Beispiel einzelner Projekte und Forschungsvorhaben aus dem Bereich der kirchlichen Bibliotheken und Archive aus interdisziplinärer Sicht einen Einblick in die aktuelle Forschung vermitteln. An ausgewählten Beispielen sollen die Teilnehmer ihren Blick für die Einbandfragmente schärfen und damit einen möglichst fruchtbaren und konservatorisch richtigen Umgang mit Einbandmakulatur erlernen.

Die Tagung ist Bestandteil eines Modellprojektes der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts für den Themenschwerpunkt 2015 „Vergessene Kostbarkeiten“ und wird mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder finanziert.

FREITAG 27.11.2015

12.15 Uhr – Mittagessen

13.30 Uhr – **Rektor Professor Dr. Dr. Bernd Willmes und Dr. Alessandra Sorbello Staub (Fulda)**
Begrüßung

13.45 Uhr – **Dr. Armin Schlechter (Speyer)**
Fragmente – Vorkommen, Erschließung, Konservierung

14.30 Uhr – **Dr. Bettina Wischöfer und Dr. Konrad Wiedemann (Kassel)**
Einbandfragmente in Pfarrarchiven aus Kurhessen-Waldeck finden und digital erschließen – Ein Projekt des Landeskirchlichen Archivs Kassel

15.15 Uhr – **Dr. Johannes Staub (München/Fulda)**
Die makulierte Bibliothek. Methodisches zu den Fragmenten Fuldaer Handschriften in Archiven und Bibliotheken in Hessen und weltweit

16.00 Uhr – Kaffeepause

16.30 Uhr – **Professor Dr. Ludger Körntgen (Mainz)**
Fragmente aus der Sicht der (kirchen-) rechtsgeschichtlichen Forschung

17.15 Uhr – **Professor Dr. Andreas Lehnardt (Mainz)**
Fragmenta Hebraica. Jüdische Handschriftenreste in kirchlichen Archiven und Bibliotheken

18.30 Uhr – Abendessen

19.30 Uhr – **Öffentlicher Abendvortrag Professor Dr. Michael Allen (Chicago)**
Zum Nachleben Einhards anhand eines Seligenstädter Fragments

Empfang der Theologischen Fakultät Fulda



SAMSTAG 28.11.2015

9.00 Uhr – **Dr. Anette Löffler (Frankfurt)**
Die Identifizierung und Einordnung liturgischer Fragmente

9.45 Uhr – **Caroline Schärli, M.A. (Basel)**
Mittelalterliche Basler Choralfragmente im Licht der Musik- und Kunstwissenschaft

10.30 - Kaffeepause

11.00 Uhr – **Professor Dr. Eef Overgaauw (Berlin)**
Die Katalogisierung von Handschriften und Handschriftenfragmenten in der Staatsbibliothek zu Berlin

11.45 Uhr – **Dr. Christoph Winterer (Mainz)**
„Das Ganze im Fragment.“ Zur Wanderausstellung über Fragmente in kirchlichen Bibliotheken und Archiven

Anschließend Mittagessen und Ende der Tagung

